



• • • THÜRINGER

Landespressewart

Friedhelm Levie

Tel.: 036926 9 93 25

Fax : 036926 7 16 20

E-Mail

friedhelmlevie@web.de

Landesmeisterschaften Breitensport Mannschaft und Mixed

05.07.2009

Sehr gute Leistungen wurden auch bei der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft in Wernburg erzielt. Um Landesmeister zu werden mussten mehr Kegel getroffen werden als im Vorjahr.

Mannschaft Damen

Erfreulicherweise gingen in diesem Jahr drei Teams an den Start. Im Vorjahr traten nur zwei Teams an. Titelverteidiger Vacha machte gleich beim ersten Starter Nägel mit Köpfen. Antje Mirring setzte mit ihren 297 in die Vollen alle anderen Konkurrenten unter Druck. Insgesamt brachte sie 422 Kegel zu Fall. Die Mühlhäuserin Conny Neumann kam wegen ihrer mäßigen Leistung im Räumen nur auf 364 Holz. Das Kleingeschwendaer Team hielt dank Roswitha Thoma den Rückstand in Grenzen.

Erika Carl (Vacha) plagte eine Verletzung, sodass sie sich beim Abräumen beim Spiel auf die einzelnen Kegel deutlich ins Hintertreffen geriet. Mit ihren 347 Holz gab sie der Gegnerschaft Gelegenheit wieder ins Geschehen einzugreifen. Mühlhausen mit Gerlinde Probandt (341) konnte keinen Boden gutmachen. Nur Kleingeschwenda konnte mit Anja Kammler (367) den Rückstand deutlich verkürzen.

Den dritten Durchgang beherrschten wieder die Holzfäller aus Vacha. Einmal mehr brillierte Birgit Teichmüller mit 434 gefallenen Kegeln, davon allein 138 Räumer. Kathrin Vogt (Mühlhausen) räumte zwar auch 135 Kegel ab, traf in die Vollen aber die Gasse nicht optimal. Sie brachte gute 406 gefallene Kegel in die Wertung. Annett Lanzendörfer konnte mit ihren 355 getroffenen Kegel nichts ausrichten.

Im letzten Durchgang dominierte Mühlhausen mit Waltraud Schettler. Nur zwei Kegel fehlten ihr, um sich 300 Volle ins Ergebnisbuch schreiben zu lassen. 418 Kegel brachte sie Fall, war damit die Beste aus dem Mühlhäuser Team. Marion Levie (382) verwaltete den Sieg und gab auch den Kleingeschwenda Damen nicht die Möglichkeit den Titelgewinn zu verhindern. Liane Christ kam nur auf 365 Punkte. Zu viele Fehlwürfe verhinderten bei den Kleingeschwendaern ein besseres Ergebnis, als den dritten Platz.

1. Holzfäller Vacha	1585 Punkte	Birgit Teichmüller	434
2. SV Schwarz-Gelb Mühlhausen	1529 Punkte	Waltraud Schettler	418
3. Club 95 Kleingeschwenda	1481 Punkte	Roswitha Thoma	403

Herren:

Sechs Teams traten in dieser Altersklasse an. Die sieggewohnten Kleingeschwendaer hatten es ziemlich schwer. Im ersten Durchgang duellierten sich der Vachaer Thomas Carl (434), davon

allein 148 Räumern und der Kleingeschwendaer Mike Neubert (416) auf hohem Niveau. Die anderen vier Teams blieben deutlich zurück.

Uwe Walrand (Mühlhausen) warf mit 439 Punkten den Fehdehandschuh. Der Vachaer Olaf Mirring, nach den Vollen fast gleichauf mit Walrand (301:307), zeigte im Räumen seine Stärke. Er setzte sich mit insgesamt 453 Punkten deutlich vom Feld ab. Bernd Schneider (Kleingeschwenda) hatte kein Glück in die Vollen, zu oft spielte er die Mitte an. Und traf er dann die Gasse, fielen die Kegel nicht um. Auch im Räumen klebte ihn das Pech an den Händen. Die Nachwürfe wollten ihm überhaupt nicht gelingen, nur 386 gefallene Kegel standen zu Buche. Der Titel rückte in weite Ferne. Kein anderes Team war in der Lage in den Zweikampf Mühlhausen - Vacha einzugreifen,

Dirk Vogt (Mühlhausen) hatte im Spiel in die Vollen überhaupt keine Mühe die Gassen zu treffen. Mit insgesamt 334 Vollen konnte er beruhigt an das Abräumen denken. Hier verließ ihn das Glück. Die Anwürfe kamen nicht mehr präzise genug. Zu viele Kegel räumte er nur einzeln. Am Ende standen 448 gefallene Kegel an der Anzeigetafel. Mit 316 Vollen meldete sich nun Frank Schneider (Kleingeschwenda) zu Wort. Er konnte sein Leistungsvermögen auch im Räumen voll ausspielen. Mit 457 getroffenen Kegeln brachte er sein Team weiter nach vorn, da Vacha mit Jürgen Engelhardt (395) einen leichten Hänger hatte.

Im Schlussdurchgang zeigten die Akteure Kegeln vom Feinsten. Der Landesmeister war bis dato noch nicht ausgespielt gewesen. Andreas Lerch (Mühlhausen II) brachte sehr gute 437 Holz in die Wertung. Neuzugang Volker Platte (Mühlhausen) ließ sich 321 Volle in sein Heft schreiben. Dann ging es im Räumen weiter zur Sache. Mit insgesamt 476 gefallenen Kegeln stellte er die Turnierbestleistung auf. Kleingeschwenda und Vacha waren von diesem Schlag so beeindruckt, dass sie ihr eigenes Spiel vergaßen. Wolfgang Lippold brachte für die Kleingeschwendaer nur 365 Punkte in die Wertung und Torsten Löser, 409 Punkte, konnte die Mühlhauser nicht mehr vom Sockel stoßen.

1. SV Schwarz Gelb Mühlhausen I	1736 Punkte	Volker Platte	476
2. VfB Vacha	1688 Punkte	Olaf Mirring	453
3. Club 95 Kleingeschwenda I	1622 Punkte	Frank Schneider	457
4. SV Schwarz Gelb Mühlhausen II	1619 Punkte	Andreas Lerch	437
5. Club 95 Kleingeschwenda II	1528 Punkte	Siegfried Köber	399
6. Rennsteig 92 Ernsthäl	1457 Punkte	Mario Krebs	416

Mixed:

Mit zwei Teams traten die Vachaer und die Kleingeschwendaer in dieser Klasse an. Birgit Teichmüller (Vacha) konnte sich dank ihrer guten Räumern mit 427 Punkten locker an die Spitze spielen. Marion Levie vom 2. Vachaer Team überzeugte mit guten 406 gefallenen Kegeln. Auch Hartmut Weigel, Team Kleingeschwenda II, brachte 398 Kegel zu Fall. Mike Neubert von der ersten Vertretung überspielte ihn um ein Holz. Es war nach der ersten Runde noch alles beieinander.

Im zweiten Durchgang lief für Vacha überhaupt nichts zusammen. Antje Mirring konnte ihre Leistung aus dem vorherigen Durchgang nicht wiederholen. Im Abräumen fehlte die nötige Konzentration, zu viele Fehlwürfe waren die Folge. Mit nur 363 gefallenen Kegeln gab sie die Führung ab. Für Vacha II startete die Gastspielerin Waltraud Schettler. Auch sie hatte ihre Kraft schon im ersten Spiel gelassen, als sie 418 Punkte erreichte. In dieser Runde kam sie nur auf 346 Punkte. Hier waren es dann die Ernsthäler, die zu schlagen. Mario Krebs brachte 433 Kegel zu Fall. Nur Frank Schneider (Kleingeschwenda) überzeugte mit überragenden 452 Punkten. Er stellte damit die Weichen auf Sieg.

Im dritten Durchgang war allgemein Sand im Getriebe. Thomas Carl (Vacha I) brachte mit 382 Punkten noch ein relativ gutes Ergebnis in die Wertung. Auch Jürgen Engelhardt für das 2. Team

brachte nur 384 Kegel zu Fall. Hier hätten die Vachaer zuschlagen können, aber es fehlte an Kraft. Annett Lanzendörfer (Kleingeschwenda I) verwaltete den ersten Platz mit 379 Holz.

Die Fronten waren geklärt, es lief auf einen Zweikampf Kleingeschwenda gegen Vacha I hinaus. Olaf Mirring begann sofort los zu powern. Mit seinen 313 Vollen griffen die Vachaer schon an den Meisterpokal. Es kam dann aber noch das Räumen, hier schwanden ihm nach hinten heraus die Kräfte. Zu viele Fehlwürfe verhinderten ein besseres Ergebnis, ernüchternde 428 Punkte. Die Kleingeschwendaer hatten hier mit Liane Christ (379) das bessere Ende für sich. Für den dritten Platz reichten die guten 409 Punkte nicht aus, die Klaus Dieter Bauer (Vacha) in die Wertung brachte, sie mussten die Ernsthäler aufs Treppchen lassen.

Ergebnisse:

1. Club 95 Kleingeschwenda	1606 Punkte	Frank Schneider	452
2. Holzfäller Vacha /VfB Vacha	1600 Punkte	Olaf Mirring	428
3. Rennsteig 92 Ernsthäl	1566 Punkte	Mario Krebs	433
4. Holzfäller Vacha II	1545 Punkte	Klaus-Dieter Bauer	409
5. SV Schwarz Gelb Mühlhausen	1504 Punkte	Dirk Vogt	404
6. Club 95 Kleingeschwenda II	1498 Punkte	Hartmut Weigel	397